

Abstract zur Masterarbeit

„CEPOL - Ein wirksames Instrument der europäischen Zusammenarbeit?“

von Thomas Hartung

Die Europäische Polizeiakademie (CEPOL) wurde im Jahr 2000 im Rahmen der Europäischen Union gegründet. Aktuell wird nach der Kündigung des bisherigen Sitzes in Bramshill/UK diskutiert, in welche Richtung sich CEPOL entwickeln soll. Die Europäische Kommission hat im Jahr 2013 vorgeschlagen das Europol, die Arbeit von CEPOL übernehmen soll, dieser Vorschlag wird von dem Europäischen Rat und dem Parlament abgelehnt. Zur Überprüfung der in der Überschrift genannten Fragestellung beinhaltet die vorliegende Masterarbeit eine Darstellung der Entstehungsgeschichte von CEPOL und des Einflusses der unterschiedlichen Akteure dabei. Weiterhin wird die aktuelle Organisationsstruktur, die Arbeitsgebiete und die Abgrenzung von anderen Organisationen von CEPOL dargestellt. Es wird die Notwendigkeit und Ideen für eine Neuausrichtung der Arbeit von CEPOL und verschiedene Aspekte der aktuellen Zusammenlegungsdiskussion reflektiert. Am Schluss der Arbeit wird ein alternatives Organisationsmodell vorgestellt. Im Ergebnis wird festgestellt, dass CEPOL ein wirksames Instrument ist. Für die Weiterentwicklung und weitere Wirksamkeit sind verschiedene zentrale Entscheidungen für CEPOL selbst, aber auch eine Weiterentwicklung der gesamten Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden in der Europäischen Union notwendig.

Die Arbeit basiert auf einer Literaturlauswertung und verschiedenen Experteninterviews.